



27. April 2004

## Jahresbericht des Präsidenten 2003

› Von Hans Opprecht

Im abgelaufenen Jahr konnte unsere Geschäftsstelle wiederum eine beachtliche Anzahl Pfadführungen für Firmen und Vereine sowie gut besuchte öffentliche Führungen in Zug, Baar und Unterägeri organisieren. Das Resultat der jeweiligen Rückfragen bei Teilnehmern ergab eine erfreuliche Beurteilung des Gebotenen und der Arbeit unserer Pfadführerin und den Pfadführern.

Um die Nutzung unserer Angebote in der Zukunft steigern zu können, fanden mit den Tourismusorganisationen Zug, Baar, Cham und Aegerital konstruktive Gespräche statt. Zur Unterstützung dieser Anstrengungen schuf eine Arbeitsgruppe des Vorstandes neues Prospektmaterial, das speziell für Pfadführungen, aber auch für individuelle Pfadbesuche wirbt. Besondere Erwartungen setzen wir auch in unseren neu gestalteten und aktualisierten Internetauftritt.

Die Mitwirkung bei der Eröffnung des neuen Zuger Bahnhofs sowie die Aufgleisung des anspruchsvollen Projektes «Verlorene Welt. Aus dem Innenleben des ehemaligen Konzerns Landis & Gyr» nahmen die Kapazitäten unseres Vorstandes und der Geschäftsstelle derart in Anspruch, dass vom Vorhaben «Photowettbewerb über den sichtbaren Wandel der wirtschaftlichen Tätigkeit in unserer Region» Abstand genommen werden musste. Ein interessantes Projekt, das von der Nachbarschaft Ober Altstadt getragen und mit unserer Unterstützung realisiert werden sollte, scheiterte am Fehlen des notwendigen Startkapitals und der langfristigen Sicherung der finanziellen Betriebsmittel.

### Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2003

Dienstag, 15. April, ca. 40 Personen folgten der Einladung zur Besichtigung des stillgelegten Silos der Neumühle Baar. Herr Ruedi Zai, dipl. Arch. ETH, verstand es ausgezeichnet die Besucher in die Geschichte der Neumühle einzuführen und die beim Bau des Silos in der Schweiz erstmals angewandte Bautechnik Laien verständlich darzustellen. Der Rundblick auf dem Silodach in 40 m Höhe bei schönstem Wetter, vermittelte ein eindrückliches Bild vom Wandel des alten Dorfkerns und der regen Bautätigkeit, die Baar zur Stadt werden liessen.

Nach der Besichtigung orientierte Herr Zai im Basisraum des Silos anhand von Plänen und Computer-Animationen über die geplante Neunutzung der nicht mehr benötigten Siloanlage. Dies ist ein anspruchsvolles Vorhaben, wertvolle, aber sehr spezifisch gewerblich-industrielle Bausubstanz in Wohnräume und Ateliers umzunutzen.

Die anschliessende Generalversammlung genehmigte sämtliche Anträge des Vorstandes und erteilte ihm Entlastung. Für die nach Jahren intensiver Mitarbeit zurücktretende Claudia Bourquin, dipl. Arch. ETH, Cham, wurde Rudy Wieser, Internet- und Kommunikationsfachmann, Cham, als neues Vorstandsmitglied gewählt. Die bisherigen Mitglieder Bruno Bollinger, Guido Bulgheroni, Sonja Hägeli, Dr. Michael van Orsouw, Hans Opprecht, Hans-Peter Schlumpf und Urs Schnider wurden für die Periode 2003-2005 bestätigt. Ebenso die Rechnungsrevisoren Thomas Brunner und Jürg Johner.

Beim von Herrn Zai offerierten Apéro, den wir herzlich verdanken, ergaben sich nach der GV angeregte Gespräche über die weitere bauliche Entwicklung von Baar und deren Einfluss auf die spezifische Baarerdorfkultur.

Dienstag, 17. Juni rund 30 Personen besichtigten die alte Turbinenanlage in Ottenbach ZH, die früher einem Textilunternehmen diente. Der Betreuer der Anlage, Herr Kurt Boll, demonstrierte die Wirkungsweise der alten Turbine sowie anschaulich den Stromkonsum verschiedener Maschinen und Geräte. Der anschliessende Apéro gab willkommene Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Das Interesse unserer Mitglieder für Industriegeschichte auch ausserhalb des Kantons Zug bestärkt uns in der Absicht, jährlich eine industriegeschichtliche Exkursion durchzuführen.

Freitag, 22. August unser öffentlicher wirtschaftshistorischer Rundgang Zug Süd wurde von über 40 Personen besucht. Monika und Urs Schnider verstanden es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf dem 1 1/2 stündigen Spaziergang ein Stück weitgehend unbekanntes Stadtgeschichtliches näher zu bringen.

Freitag, 5. September nahmen nahezu 50 Personen an der öffentlichen Pfadführung in Baar von der Ziegelhütte bis Neumühle teil. Die beiden »Ur-Baarer« Pfadführer, Paul Utiger und Rudolf Elsener, reicherten ihre Ausführungen zur Entwicklung und Geschichte der Baarer Industrie und des Baarer Gewerbes mit Reminiszenzen an aus der interessanten Geschichte und den heutigen Funktionen der Baarer Korporationen, was für Neuzuzüger von besonderem Interesse gewesen sein dürfte.

Samstag, 27. September führten Karl Büsser und Eugen Eggenschweiler in zwei Gruppen gut 40 Personen auf dem



Industriepfad vom Buchenwäldli bis zur Spinnerei. Die beiden Kenner der Industrie- und Gewerbegeschichte von Unterägeri ergänzten die Texte auf den Schautafeln teilweise mit kurzen Anekdoten und sorgten damit für das interessante Lokalkolorit. Unbestrittener Höhepunkt war in der Spinnerei zweifellos der Besuch der immer noch im Betrieb stehenden Turbinen im 15 m tiefen Schacht.

Samstag, 29. November wurde der neue Bahnhof Zug nach drei Jahren intensiver Bautätigkeit dem Publikum mit einem «Tag der Tür» übergeben. Der Einladung zur Besichtigung des neuen Wahrzeichens von Zug folgte die Bevölkerung grosser Zahl. Wie Sie wissen, ergriff seinerzeit der Industriepfad Lorze die Initiative, die Bauabsperrrwände nicht mit Reklameplakaten, sondern mit grossflächigen Bildern aus der Zuger Bahngeschichte unter dem Motto «Bahnhof adieu» zu versehen. Zur Eröffnung des neuen Bahnhofs liessen wir aus diesen Plakatblachen mit den alten Bildern 104 schmucke Einkaufstaschen mit dem Motto «Geschichte weitertragen» fertigen. So viele Jahre diente der alte Bahnhof dem Publikum. Alle diese exklusiven Taschen fanden in kurzer Zeit eine Käuferin! Ebenso stiess unser Set von fünf historischen Aufnahmen der Zuger Bahnhöfe von 1864 und 1897 an unserem Verkaufsstand auf grosses Interesse.

Anfangs Oktober starteten wir mit unserem ambitionierten Projekt «Verlorene Welt. Aus dem Innenleben des einstigen Konzerns Landis & Gyr». Ueber fünfzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ehemaligen Firma aus verschiedenen Bereichen und Hierarchiestufen wurden telefonisch und schriftlich angefragt, ob sie bereit wären in einem ca. stündigen Video-Interview Fragen zur damaligen Arbeitswelt zu beantworten. Aus rund 30 positiven Antworten wurden 25 Frauen und Männer ausgewählt und deren Interviews im November aufgenommen.

#### **Ausblick Jahr 2004**

Januar - Öffentliche Vorführungen des Videofilmes «Verlo17.

April öffentliche Führung Industriegeschichte Zug Süd.

4. Juni Generalversammlung und Uraufführung Videofilm «Verlorene Welt. Aus dem Innenleben des einstigen Konzerns Landis & Gyr».

14. Mai Besichtigung der WWZ-Kleinkraftwerke Untermühle und Hagendorn.

18.6. öffentliche Führung Industriepfad Cham

11.9. «Tag des Denkmals», 100 Jahre öffentlicher Verkehr ZVB

18.9. Exkursion nach Winterthur, Nutzung Industriebrachen, Fotomuseum

Herbst: weitere öffentliche Industriepfad-Führungen u.a Baar sowie Besuch des privaten Telefon- und Radiomuseums in Unterägeri

#### **Dank**

Wir danken den Gemeinden Zug, Baar und Cham für die sehr willkommene finanzielle Unterstützung unserer Aktivitäten. Ebenso danken wir unseren Gönnern und Mitgliedern sowie verschiedenen Institutionen für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Ganz speziell danken wir unseren Sponsoren des Videofilm-Projektes. Ohne deren Hilfe hätte unser Vorhaben nie realisiert werden können. Es sind dies Kanton und Stadt Zug, Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, Dr. A.C.Brunner-Fonds, Hürlimann-Wyss-Stiftung, Gewerkschaftsbund Kanton Zug, Siemens Building Technologies AG, Zug, sowie sehr grosszügig die Familien Gyr.

Für die stets angenehme und engagierte Zusammen- und Mitarbeit danke ich den ehrenamtlichen Mitgliedern des Vorstandes. In den Dank einschliessen will ich auch die aktive Geschäftsstelle mit Monika Schnider, die geschätzte Arbeit unserer Pfadführerin und der Pfadführer sowie den grossen Einsatz unseres wissenschaftlichen Leiters, Dr. Michael van Orsouw.

